



Gustav Freytag, Bilder aus der Deutschen Vergangenheit

Die dokumentierend illustrierte Ausgabe
im Urteil der deutschen Presse.

Diese Festgabe gehört, wie der Verlag mit Recht hervorheben darf, nicht dem Dichter allein, sondern dem deutschen Volke, dessen Kind er war und für das er schrieb. In einer Zeit, unter deren niederschmetternden Erlebnissen das deutsche Volk mehr als einmal an sich selbst irre zu werden drohte, erhält es hier eine Geschichte seiner Vergangenheit und seiner Kultur, wie sie an Meisterschaft und Kunst der Darstellung keine andere Nation ihr eigen nennen kann.

Bonn, Die Bücherwelt, XXI Heft II/12.

Die große Stärke dieser Kulturgeschichte liegt in der Vermittlung der Erkenntnis des Wesenhaften. Darauf muß es uns in heutiger Zeit besonders ankommen. Darin liegt der tiefe Wert fürs Volk. Das stempelt dieses Werk zu einem überzeugenden Gemeingut unser aller! Schicksal deutschen Volkes in Wort und Bild. Wo ist da einer, der daran nicht teilnimmt? Allen gehört dieses Buch, Männern und Frauen, Jungen und Alten. Deutsche Brüder und Schwestern, nehmt es herein in euer Haus, macht es zum Familiengut, stärkt Herz und Sinn an seinem Inhalt. Auf daß Ihr euch allzeit bewußt seid der Taten und Tugenden eurer Väter.

Berlin, Börse und Handel, 20. 12. 1924.

Wir begrüßen die Neubearbeitung, die der Verlag Paul List in Leipzig dem Werke hat angedeihen lassen und die er in die Hände eines wahrhaft „Berufenen“, nämlich Georg von Belows gelegt hat. Die vier Bände, die uns bisher vorliegen, lassen bereits erkennen, daß hier ein wahrer Schatz für das deutsche Haus dargeboten wird, ein Werk, das neue Fäden zwischen der Wissenschaft und dem geistigen Leben der Gesamtheit anzuspinnen und zu befestigen imstande ist.

Zellweg, Wochenschrift für deutsche Kunst, Essen, 19. 11. 1924.

PAUL LIST VERLAG IN LEIPZIG